



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Sport

Es informiert Sie:	Tobias Jahn
Telefon:	02104 99 3010
E-Mail:	tobias.jahn@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 18.06.2021

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Sitzungstermin Montag, den 07.06.2021, 16:32 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Gerd Lungen

Mitglieder

Susanne Brandenburg
Dirk Brixius
Karl-Heinz Bruser
Heinz Burghaus
Wolfgang Diedrich
Birgit Hess
Ingmar Janssen
Dirk Kapell
Martina Köster-Flashar
Roman Lang
Annette Mick-Teubler
Nicole Mielke
Jörn-Eric Morgenroth
Andreas Seidler
Alexander Steffen
Dietmar Viehöver
Dietmar Weiß
Elizabeth Yeboah

Verwaltung

Bernadette Abukhater
Tobias Jahn
Martin M. Richter
Gabriele Riedl

Martina Siebert
Melanie Unland
Nicola Walther

Gäste

Dominik Budysh
Orion Raunig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.03.2021
3. Informationen der Verwaltung
4. Sachstandsbericht des Amtes für Schule und Bildung 40/022/2021
5. Regionales Bildungsbüro - Information zur Bildung für nachhaltige Entwicklung 40/021/2021
6. Fortführung der Qualifizierungsmaßnahmen an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Mettmann; 1. Qualifizierung von lernschwachen Jugendlichen für eine duale Ausbildung (AMQ 2), 2. Sonderpädagogische Förderklasse am Berufskolleg Neandertal 40/020/2021
7. Programm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für die Primarstufe - Teilnahme am Förderprogramm 40/025/2021
8. Schulentwicklung Berufskollegs - Fachoberschule Polizei 40/026/2021
9. Auswirkungen von Corona an Schulen in Kreisträgerschaft 40/028/2021
10. Vorstellung des Projekts "Lehr-Asse", Lehr-Assistentinnen und Lehr-Assistenten für neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler 50/012/2021/1
11. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

12. Informationen der Verwaltung
13. Information zum Lehrpersonal an den Berufskolleg des Kreises Mettmann 40/027/2021
14. Bericht über Vergaben mit einem Wert zwischen 100.000€ und 500.000€ netto für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis zum 31.03.2021 40/024/2021
15. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

KA Lungen eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. Die Einladung für den Ausschuss für Schule und Sport wurde fristgerecht am 25.05.2021 versandt.

KA Burghaus vertritt KA Rusche (AfD). KA Brixius vertritt KA Hübinger (SPD) und KA Weiß vertritt SB Gräfer (CDU).

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses und die Tagesordnung fest.

Die Schulleitungen und die untere Schulaufsicht sind aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie nicht anwesend.

Für die Berichterstattung im Kreistag wird KA Köster-Flashar von der Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen) bestellt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.03.2021

Die Niederschrift über die Sitzung vom 04.03.2021 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Richter legt dem Ausschuss dar, dass das Regionale Bildungsbüro in Kooperation mit den Bildungsnetzwerkpartnern IHK, HWK und Arbeitsagentur den Elternbrief „Jetzt Starten statt Warten“ zur beruflichen Orientierung erstellt hat.

Er berichtet weiter, dass die Berufsorientierungsmesse BOB in Langenfeld stattgefunden hat. Die Veranstalter sind mit dem Ergebnis zufrieden, auch wenn der Zuspruch in der virtuellen Form geringer ist, als bei Präsenzveranstaltungen.

In den Sommerferien findet an den Berufskollegs wieder das FerienIntensivTraining (FIT) „Fit in Deutsch“ statt.

Herr Schidelko (Schulleiter der Schule am Thekbusch) und Herr Dey (stellvertretender Schulleiter am Berufskolleg Neandertal) werden zum Schuljahresende 2020/2021 in den Ruhestand gehen.

Aufgrund der Pandemielage kann Herr Schidelko in diesem Ausschuss nicht persönlich verabschiedet werden.

Die Schulen in Kreisträgerschaft wurden bedarfsgerecht mit Luftreinigungsgeräten und CO-Ampeln ausgestattet. Sollten sich weitere Bedarfe ergeben, wird sich die Verwaltung dieser Anliegen annehmen.

Für die Schülerverpflegung an den Förderschulen für geistige Entwicklung des Kreises Mettmann wurde analog zur Regelung in den Verpflegungsverträgen, nach denen ein Monatsbeitrag erstattet / erlassen wird, sofern ein Kind für drei Wochen nicht am Unterricht und somit nicht am Mittagessen teilnimmt, die Beiträge für die Monate Januar bis Mai 2021 ausgesetzt.

Zu Punkt 4: Sachstandsbericht des Amtes für Schule und Bildung - Vorlage Nr. 40/022/2021

Herr Richter erläutert zu drei Unterpunkten der Vorlage:

Außerschulische Lernangebote an den Berufskollegs für Zwischen- und Abschlussprüfungen

Die Förderung der Maßnahme erfolgt aus dem Förderprogramm „Extra Zeit zum Lernen in NRW“. Die Bereitstellung erfolgt aus der Untergruppierung für die Berufsbildenden Schulen „Gruppenangebote zum Ausgleich möglicher entstandener Kompetenzdefizite sowie zur Sicherstellung des Ausbildungserfolges, insbesondere im dualen System; sowie Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb allgemeinbildender und beruflicher Abschlüsse“.

Einige Projekte und Themenbereiche des Bildungsbüros müssen aufgrund der Unterstützungsleistung in der Pandemiebekämpfung zurückgestellt werden. Hierzu gehören insbesondere das Bildungsmonitoring, das Datenbankprojekt sowie die Willkommensbroschüre.

Das verbliebene Team hat sich darauf verständigt, alle Kräfte zu bündeln und priorisiert die Projekte, die es Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen ermöglichen Nachteile, die durch Corona entstanden sind, zu überwinden.

Pilotprojekt: Bildung – Unterstützung – Nachhilfe – Teilhabe (B-U-N-T)

Das Konzept von B-U-N-T, Kinder und Jugendliche individuell in den Hauptfächern in Abstimmung mit ihren Lehrkräften und den Eltern zu fördern und sie auch im Hinblick auf ihre soziale Situation zu unterstützen, ist auf die Bedarfslagen der Zielgruppen in Folge der Corona Maßnahmen zugeschnitten. Mit diesem Pilotprojekt hat der Kreis Mettmann ein eigenes Konzept in der Praxis erfolgreich erprobt. Für die Finanzierungssuche muss es nicht neu entwickelt, sondern allenfalls an die jeweilige Situation in der Fläche angepasst werden.

Der Bund hat unter dem Titel „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche für die Jahre 2021 und 2022“ bis zwei Mrd. € in Aussicht gestellt. Die Verhandlungen über die Aufstockung der Mittel durch die Länder sind noch nicht abgeschlossen. Sobald die Förderrichtlinien erscheinen, wird in Absprache mit dem Kreisintegrationszentrum die Mittelakquise angegangen. Da nicht absehbar ist, wann die Richtlinien herauskommen, wird vorsorglich parallel in Zusammenarbeit mit der Regionalagentur Düsseldorf-Kreis Mettmann eine mögliche Finanzierung direkt aus dem EU-Förderprogramm REACT geprüft.

Digitalisierung an Schule in Kreisträgerschaft

Für die Ausstattungswelle 2021 mit MFTDs werden weitere rund 1,5 Mio. Euro aus dem Fördermittelprogramm DigitalPakt Schule beantragt. Die Beantragung wird zeitnah versandt. Insgesamt wird der Schulträger rund 1,7 Mio. Euro in die Ausstattung investieren.

Weitere Mittel in Höhe von 130.000 Euro sollen noch bis zum Ende des Jahres abgerufen werden.

KA Viehöver erkundigt sich, wann Herr Gerkens sich wieder seinen Primäraufgaben widmen kann. Die Planungen hierzu werden aufgenommen, sobald eine Freigabe durch die entsprechenden Corona-Vorschriften hierzu vorliegt, führt Herr Richter aus.

KA Viehöver bittet die Verwaltung um eine Vorstellung der Funktionen zur Bildungsmediathek. Frau Siebert stellt dies und die Vorstellung weiterer Projekte des Bildungszentrums durch Herrn Buckert in Aussicht, sobald die Pandemielage dies zulässt.

Auf seine Frage zum aktuellen Stand der WLAN Ausstattung am Berufskolleg Ratingen erläutert Frau Siebert, dass eine Projektgruppe innerhalb des Hauses an einer schnellen Lösung für eine strukturierte Verkabelung arbeitet. Zur Überbrückung der Wartezeit wurden der Schule einige LTE-Router zur Verfügung gestellt.

KA Köster-Flashar fragt nach, an wie vielen Grundschulen im Kreis Mettmann aufgrund der Neuregelung zusätzliche Konrektor_innen Stellen eingerichtet werden sollen (siehe hierzu Punkt 11 Nachträge mit der Antwort der Verwaltung).

Sie erkundigt sich zudem nach dem Sachstand der Instandsetzungsarbeiten des Schwimmbads an der Schule an der Virneburg. Hierzu war eine Zeitplanung mit der Niederschrift zur Sitzung vom 04.03.2021 versandt worden. Zwischenzeitlich hat sich ergeben, erläutert Herr Richter, dass sich die aktuellen Planungen voraussichtlich um weitere zehn Monate verzögern, da das Vergabeverfahren für den Fachplaner leider ergebnislos verlaufen ist und erst im Nachgang eine freihändige Vergabe erfolgen konnte. Die Schulleitung ist über alle aktuellen Entwicklungen zeitnah informiert worden.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Regionales Bildungsbüro - Information zur Bildung für nachhaltige Entwicklung - Vorlage Nr. 40/021/2021
--------------------	--

KA Köster-Flashar und KA Viehöver bedanken sich für die informative Vorlage, die dem Ausschuss seitens der Verwaltung zur Verfügung gestellt wurde.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Fortführung der Qualifizierungsmaßnahmen an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Mettmann; 1. Qualifizierung von lernschwachen Jugendlichen für eine duale Ausbildung (AMQ 2), 2. Sonderpädagogische Förderklasse am Berufskolleg Neandertal - Vorlage Nr. 40/020/2021
--------------------	--

Herr Richter erläutert ergänzend zur Vorlage, dass mit der angestrebten Beschlussfassung im Kreistag eine Ausweitung des Stellenplans verbunden sein wird.

KA Köster-Flashar fragt nach den Folgen, wenn die Teilnehmerzahl von 16 in dem Bildungsgang unterschritten wird.

Frau Siebert erläutert, dass der Bildungsgang nach zweimaliger Unterschreitung von der Bezirksregierung aufgelöst würde.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die als Bildungsgang an den Berufskollegs des Kreises Mettmann genehmigte Maßnahme „Qualifizierung von lernschwachen Jugendlichen für eine duale Ausbildung (AMQ 2)“ unbefristet fortzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Programm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für die Primarstufe - Teilnahme am Förderprogramm - Vorlage Nr. 40/025/2021
--------------------	--

Herr Richter führt aus, dass das Amt für Schule und Bildung in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen der Förderzentren Maßnahmen identifiziert hat, für die eine Förderung in Frage kommen. Hierzu wurde ein entsprechender Förderantrag bei der Bezirksregierung eingereicht.

Für den Antrag ist ein Kreistagsbeschluss darüber erforderlich, dass der Durchführung des beantragten Vorhabens durch den Kreistag zugestimmt wird. Diese erforderliche Zustimmung zur Durchführung des Vorhabens soll mit dieser Vorlage eingeholt werden.

Die Förderung beträgt max. 85% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Für die beantragten Maßnahmen belaufen sich diese auf eine Summe von ca. 54.700 Euro. Die beantragte Förderung beläuft sich daher auf eine Summe von ca. 49.495 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Durchführung der geplanten Maßnahmen am Förderzentrum Nord sowie in der Schule im Neanderland zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Schulentwicklung Berufskollegs - Fachoberschule Polizei - Vorlage Nr. 40/026/2021
--------------------	--

Mit der Zustimmung im Kreistag soll ein Vorratsbeschluss eingeholt werden, um bereits jetzt die notwendige politische Zustimmung für die Teilnahme an dem Schulversuch vorweisen zu können.

Sollte der Kreis einen Zuschlag erhalten, soll mit dem Schulversuch zunächst am Berufskolleg in Hilden gestartet werden, bei einer Ausdehnung des Schulversuches haben zwei weitere der vier Berufskollegs im Kreisgebiet Interesse an der Einführung des Bildungsganges.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, im Vorgriff auf das erneute Auswahlverfahren in 2021 zum Schulversuch „Fachschule für Verwaltung und Rechtspflege, Schwerpunkt: Polizeivollzugsdienst“, dass das Berufskolleg Hilden die Einrichtung des Bildungsgangs „Fachoberschule Polizei“ zum Schuljahr 2023/2024 beantragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

– bei Abwesenheit von KA Janssen.

Redaktionelle Anmerkung zur Fragestellung, welche Möglichkeiten bestehen, falls sich Absolventinnen / Absolventen nach zwei Jahren nicht für eine Polizeilaufbahn entscheiden wollen: Der neue Bildungsgang ist zwar für eine Laufbahn bei der Polizei ausgelegt, wer allerdings doch keine Karriere im Polizeivollzugsdienst einschlagen möchte, dem stehen nach Abschluss des Bildungsgangs auch andere vielfältige berufliche Möglichkeiten im Bereich der öffentlichen Verwaltung offen. Mit dem Fachhochschulabschluss im Gepäck stehen außerdem zahlreiche Studiengänge an den Fachhochschulen zur Auswahl.

Zu Punkt 9: Auswirkungen von Corona an Schulen in Kreisträgerschaft - Vorlage Nr. 40/028/2021

Herr Richter trägt ergänzend vor, dass bei den Schulleitungen der Förderschulen, eine Abfrage zu den bisherigen Erfahrungen mit den Lolli-PCR Tests durchgeführt wurde. Folgende Hinweise wurden durch die Schulleitungen vorgetragen:

Förderzentren

Pro:

- schnelle und einfache Testdurchführung
- verlässlicher Abholdienst
- Sicherheit durch PCR und Labortestung

Kontra:

- riesiger Verwaltungsakt
- massiver und zusätzlicher täglicher Zeitaufwand (Führen des Laborbuches, Teilnahmelisten, Poolzuordnungen, Kleber auf Röhrchen und Listen, Materialbestellung, Bestandskontrollen und ähnliches)
- SMS und Mails des Labors bis in den späten Abend an Schulleitung (Gefühl von ständiger Erreichbarkeitspflicht)
- zum Teil verschiedene Labore an den zwei Standorten eines Zentrums, jedes arbeitet anders, so dass die SL sich verschiedener Verfahren anpassen muss

Förderschulen für Geistige Entwicklung

- Durchführung ist für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrerschaft viel einfacher
- Abholung durch den Kurier, die Lieferung weiterer Testmaterialien sowie die Bekanntgabe der Ergebnisse klappt reibungslos
- große Entlastung der Schulleitung durch die logistische Unterstützung der Krankenschwestern und Krankenpfleger, die viele organisatorische Arbeiten übernehmen

Herr Richter ergänzt, dass es keinen neuen Sachstand zur Erstattung der Elternbeiträge für den Offenen Ganzttag an den Förderzentren für die Monate Februar bis Mai gibt.

Herr Budyh, Vertreter des Kreisjugendrates, fragt an, ob Corona bedingt Lernrückstände bei den Schülerinnen und Schülern bestehen. Frau Siebert erläutert, dass Corona bedingt sicherlich bei einigen Schülerinnen und Schülern Rückstände entstanden sind. Einige Fördertöpfe sind für Angebote an diese Schülerschaft schon am Start. Das Regionale Bildungsbüro ist auf diesem Gebiet, wie zuvor unter einem anderen Tagesordnungspunkt schon berichtet, bereits aktiv. Zudem wurden weitere Fördermittel zur Aufarbeitung dieser Defizite in Aussicht gestellt. Das Regionale Bildungsbüro steht im engen Kontakt mit den Berufskollegs und fungiert als Ansprechpartner für alle Schulen im Kreis Mettmann, um im Bedarfsfall gemeinsam mit der Unteren Schulaufsicht nach passenden Unterstützungsmaßnahmen zu suchen.

Auf Nachfrage von KA Viehöver erläutert Frau Siebert, dass z. B. im Projekt BUNT für alle Schüler_innen individuelle Förderpläne in enger Abstimmung mit der Schule und dem Bildungsträger erarbeitet wurden. Frau Riedl ergänzt, dass dort in kleinen Gruppen von 4-6 Kindern an den Lernrückständen gearbeitet wird.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 10: Vorstellung des Projekts "Lehr-Asse", Lehr-Assistentinnen und Lehr-Assistenten für neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler - Vorlage Nr. 50/012/2021/1
--

Herr Richter erläutert, dass das Projekt vom Kreisintegrationszentrum entwickelt wurde und das Regionale Bildungsbüro und das Kreisintegrationszentrum, u.a. für die Akquise von weiteren Fördermitteln, in einem engen Austausch stehen.

KA Köster-Flashar fragt an, ob es auch ein Angebot für die Ferien gäbe und wie die Teilnahmebedingungen lauten. Das Projekt wird jedoch nicht während der Ferienzeit angeboten.

Des Weiteren fragt sie, ob das Geld hierfür aus dem Kreisintegrationszentrum komme.

Frau Riedl antwortet, dass sich die Maßnahme auf Grundschulen bezieht. Die Finanzierung der Maßnahme wird aktuell aus Mitteln des laufenden Haushaltes finanziert. Zukünftig sollen weitere Mittel akquiriert werden, um das Projekt aufrecht zu erhalten.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 11: Nachträge

Herr Richter ergänzt zu TOP 4, dass es im Kreis Mettmann 75 Grundschulen gibt und 25 Grundschulen hiervon betroffen sind.

KA Längen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:03 Uhr

gez.
Gerd Lungen

gez.
Tobias Jahn